

Bündnis für Dachau • Pacellistraße 25 • 85221 Dachau

An den Stadtrat
der Großen Kreisstadt Dachau
zu Händen Herrn Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Straße 2-6
85221 Dachau

Stadtratsfraktion:
Sabine Geißler
Kai Kühnel
Michael Eisenmann
Bernhard Sturm

Fraktionsvorsitzende:
Sabine Geißler
Pacellistraße 25
85221 Dachau

Dachau, 09.08.2017

Ergänzungsantrag – Zufahrt Schlossplatz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CSU Stadtratsfraktion hat in Ihrem Antrag vom 13.07.2017 eine Zufahrtsbeschränkung in der Zeit von 23.00 – 6.00 Uhr für den Schlossplatz Dachau angeregt. Das Bündnis für Dachau möchte diese sinnvolle Maßnahme um ein ganzheitliches Parkraummanagement im Bereich des Schlossbergs ergänzen.

Das Bündnis für Dachau stellt dazu folgenden

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverwaltung überprüft die Machbarkeit eines umfassenden Parkraummanagements im Bereich des Schlossbergs Dachau mit einer Schrankenlösung bereits in Höhe Bücherei Wittmann und Herrenmoden Rauffer sowie der Spitalgasse unter der Berücksichtigung der freien Zufahrtsmöglichkeit für Anwohner unter folgenden Rahmenbedingungen:

- Einbeziehung einer technischen Lösung zur Parkraumbewirtschaftung, um bereits am Fuße des Schlossbergs eine Information über verfügbare Parkplätze anzubieten. Ein Beispiel ist die Lösung der Fa. Schauf (<http://www.schauf-gmbh.de/verkehrsleitsysteme/parkleitsysteme/parkplatzmanagement.html>).

- Erhebung von Parkgebühren für die verfügbaren öffentlichen Parkplätze analog zu den Parkgebühren in der städtischen Parkgarage (siehe: https://www.stadtwerke-dachau.de/images/pdf/verkehr/Preisblatt_2015_V2.0.pdf) mit der Ausnahme, dass bereits auch die erste halbe Stunde 1 EUR kostet.
- Keine Zufahrt zwischen 23.00 und 6.00 Uhr (mit Ausnahme der Anwohner), wie im CSU Antrag vom 13.07.2017.

Die Stadtverwaltung nimmt dazu Gespräche mit der Schlösser- und Seenverwaltung auf.

Begründung:

Eine Zufahrtsbeschränkung in Kombination mit Parkgebühren und einer Parkrauminformation bereits am Fuße des Schlossbergs bringt diverse Vorteile mit sich:

- Die Lärm- und Abgasbelastung der Anwohner am Schlossberg wird minimiert, da unnötiger Parksuchverkehr entfällt
- Schüler der Klosterschule sowie Kindergartenkinder - soweit sie mit dem Auto gebracht werden – steigen bereits in der Augsburg- oder Burgfriedenstraße aus.
- Für sogenannte Poser und Raser wird die Auffahrt zum Schlossberg gebührenpflichtig und somit unattraktiver und nachts unmöglich.
- Die Verfügbarkeit von Parkplätzen im Bereich des Schlossbergs wird mittels Parkraummanagements und entsprechender Anzeigen bereits in der Augsburg- und Konrad-Adenauer-Straße sichtbar und in Verbindung mit Parkgebühren insgesamt erhöht, da Dauerparken reduziert wird.
- Insbesondere die Schlossgastronomie aber auch alle anderen Geschäfte in der oberen Stadt können von dieser Regelung profitieren. Den Nachteil der Gebühren bereits für die erste halbe Stunde können die Gastronomie im Schloss und die Geschäftswelt durch Anrechnung der Parkgebühren egalisieren.

Das Parkraummanagement wird idealerweise durch die Stadtwerke Dachau ausgeführt. Mögliche Gewinne können das derzeit bestehende Defizit im Bereich des Parkhausbetriebs reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Eisenmann
Stadtrat